

## Studieren im Zeichen der Nachhaltigkeit

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) ist modern, innovativ und praxisnah. Kurze Entscheidungswege und interdisziplinäre Zusammenarbeit zeichnen sie aus. Ihre Studierenden schätzen die angenehme Atmosphäre und das persönliche Miteinander. Die Ausbildungsinhalte der Studiengänge orientieren sich an den Anforderungen des Arbeitsmarktes für Führungskräfte. Die HFR steht für die Entwicklung branchenübergreifender Lösungen in den Bereichen Forstwirtschaft, Holzwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, Landschaftsplanung und Wassermanagement. Die stoffliche und energetische Nutzung der (Wald-) Biomasse, der Umgang mit der knappen Ressource Wasser sowie internationale Entwicklungszusammenarbeit sind dabei von elementarer Bedeutung.

### Studienangebot

#### Bachelorstudiengänge:

(7 Semester, inkl. gebührenfreiem Praxissemester)

- Forstwirtschaft, B.Sc.
- Bioenergie, B.Sc.
- Ressourcenmanagement Wasser, B.Sc.

Kooperations-Masterstudiengang: (4 Semester)

- Nachhaltige Energiewirtschaft und Energietechnik (SENCE), M.Sc.

Ziel aller Studiengänge ist die Wissens- und Kompetenzvermittlung für einen verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Für dieses zukunftsgerichtete Bildungsangebot wurde die HFR von der UNESCO mehrfach ausgezeichnet und siegte beim Stifterverband der Deutschen Wissenschaft beim Hochschulwettbewerb „Exzellenzstrategien“.



## Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis

### Forschung

Am Institut für angewandte Forschung (IAF) der HFR werden zukunftsweisende und praxisorientierte Forschungsschwerpunkte gesetzt. Die Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern hat dabei einen hohen Stellenwert.

Im jährlichen Ranking des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW hat die HFR mit ihrer Forschungskompetenz einen festen Platz unter den forschungsaktivsten Hochschulen des Landes.

### International

Die Hochschule unterhält intensive Kontakte zu über 20 Partnerhochschulen in mehr als 15 Ländern Europas und aller Welt. Diese Kooperationen dienen vor allem dem internationalen Austausch von Studierenden. An der niederländischen Partnerhochschule Van Hall Larenstein, Part of Wageningen UR in Velp, können Studierende der Forstwirtschaft in englischer Sprache die Vertiefungen „Tropical forestry“ und „International Timber Trade“ belegen.

### Hochschulregion Tübingen-Hohenheim

Die HFR kooperiert in Forschung und Lehre mit Universitäten und Hochschulen von Hohenheim bis Albstadt-Sigmaringen. Ihre Studierenden nutzen über einen gemeinsamen Studentenausweis Angebote der gesamten Hochschulregion.



## Lehreinrichtungen

### Arboretum:

Auf dem rund 2,5 ha großen Gelände des Schadenweilerhofes finden sich 220 informativ beschilderte Baum- und Straucharten..

### Bibliothek:

Die Bibliothek der HFR dient vorrangig der Lehre, dem Studium und der Forschung. Sie umfasst ca. 35.000 Medieneinheiten..

### GIS-Labor:

Im Labor für Geographische Informationssysteme besteht die Möglichkeit, in den Lehrveranstaltungen gewonnene Fähigkeiten und Kenntnisse zu vertiefen.

### Lehrgewässer:

Die HFR kann zu Ausbildungszwecken einen Abschnitt des Neckars von mehreren km Länge in der Nähe Rottenburgs nutzen (Äschen-/Barbenregion).

### Lehrjagd:

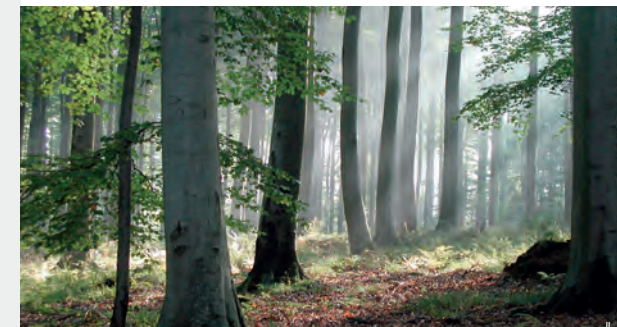
Der Hochschule steht ein 1.240 ha großes Lehrjagdrevier für jagdpraktische Erfahrungen zur Verfügung.

### Versuchs- und Lehrwald:

2.500 ha angrenzender Kommunalwald der Stadt Rottenburg werden für die praktische Ausbildung genutzt.

### Zentrallabor:

Das Zentrallabor dient der Forschung bei Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten und wird für Lehrveranstaltungen genutzt. Hier können feste Biobrennstoffe und Wasserqualitäten analysiert, Abgase untersucht und Holzelastizitäten geprüft werden.



# Studieren in Rottenburg

Foto: Kulturamt Rottenburg



Die Hochschule liegt etwa 2 km außerhalb der großen Kreisstadt Rottenburg. Die Geschichte der heutigen Dom- und Bischofsstadt reicht bis in die Kelten- und Römerzeit zurück. Sowohl historisch als auch kulturell hat das idyllisch am Neckar gelegene Rottenburg viel zu bieten. Vor allem das Mittelalter ist bei einem Bummel durch die Altstadt präsent. Enge Gassen und weite Plätze: Bauwerke aus acht Jahrhunderten prägen das Stadtbild. Ob mittelalterliche Türme und Tore, ob gotische Kirchen oder barocke Kapellen. Viele Spuren verweisen auf die interessante Geschichte. Zu den Highlights gehören sicherlich der Dom St. Martin und die römische Vergangenheit der Stadt. So gibt es viele kulturelle Sehenswürdigkeiten, Museen und auch Freizeitangebote für jeden Geschmack.

Die Universitätsstadt Tübingen mit ihrem großen kulturellen Angebot liegt nur 15 km entfernt. In einem Radius von 60 Autominuten sind die Landeshauptstadt Stuttgart, der Schwarzwald, die Schwäbische Alb und der Bodensee zu erreichen.

Studierende schätzen die im Vergleich zu großen Hochschulstandorten günstigen Mietpreise für Studentenzimmer in Rottenburg und Umgebung.



Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften



Schadenweilerhof  
72108 Rottenburg a. N.

Tel. +49 (0) 74 72 / 951-0  
Fax +49 (0) 74 72 / 951-200

[hfr@hs-rottenburg.de](mailto:hfr@hs-rottenburg.de)  
[www.hs-rottenburg.de](http://www.hs-rottenburg.de)

Die Zulassung erfolgt nur zum Wintersemester  
Bewerbungsschluss ist der 15. Juli

Die HFR arbeitet im Verbund mit folgenden Hochschulen:

- In der Hochschulregion Tübingen-Hohenheim mit den Universitäten Tübingen und Hohenheim sowie den Hochschulen Albstadt-Sigmaringen, Nürtingen-Geislingen und Reutlingen.
- Hochschule Ulm
- Hochschule für Technik Stuttgart
- Larenstein University for Professional Education, Velp (Niederlande)

Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit mehr als 20 Hochschulen weltweit.



Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

## Wo studieren anders ist...

